



## Sanierung, Umbau und Erweiterung **Grundschule Siegburg- Kaldauen, Siegburg**



## Das Projekt

**Das Projekt Grundschule Siegburg-Kaldauen umfasst die nachhaltige Transformation des gewachsenen Bestandsensembles durch barrierefreie Umstrukturierungen sowie ergänzende Neubauten für Mensa und Ganztags zu einem zukunftsfähigen Bildungscampus.**

Moderne Bildungsarchitektur muss wachsen können, um pädagogischen Visionen Raum zu geben. In Siegburg-Kaldauen transformiert unsere Planung ein historisch gewachsenes Schulensemble in einen zukunftsfähigen Campus, der den Anforderungen an inklusiven Ganztagsunterricht und nachhaltiges Bauen gerecht wird. Der Standort an der Friedensstraße, der sich seit 1960 organisch vom Solitär zu einem vielschichtigen Gefüge entwickelt hat, erfährt durch den gezielten Rückbau abgängiger Substanz und präzise gesetzte Neubauten eine städtebauliche Neuordnung.

### Die Projektdaten

Bauherr:	Kreisstadt Siegburg
Standort:	Siegburg
Gebäudetyp:	Schulgebäude
Leistung:	Sanierung, Umbau und Erweiterung
Bereich:	Bildung + Forschung
Leistungsumfang:	Lph 1–9 Objektplanung
Fertigstellung:	2028
Zeitraum:	01/2024 - 04/2028
BGF:	7.187 m <sup>2</sup>
NRF:	5.155 m <sup>2</sup>



Lageplan Grundschule Sieburg-Kaldauen



Visualisierung Pausenhalle Foyer GS Siegburg-Kaldauen

Im Zentrum des Entwurfs steht die **Schaffung einer lebendigen Mitte für die rund 315 Schülerinnen und Schüler**. Basierend auf dem modernen Patt-Konzept entstehen eine neue Mensa und eine lichtdurchflutete Pausenhalle, die weit mehr sind als funktionale Versorgungsbereiche. Durch ihre offene Architektur fungieren sie als kommunikatives Herzstück der Schule und öffnen sich zugleich als **Begegnungsstätte für außerschulische Veranstaltungen im Quartier**. Architektonisch übersetzt sich dieser Anspruch in eine klare Formensprache: Die massiven Neubauten erhalten eine hochwertige Fassade aus Wärmedämmverbundsystem mit Klinkerriemchen. Diese Materialwahl tritt in einen respektvollen Dialog mit dem Bestand, emanzipiert sich jedoch durch eine eigenständige Farbnuance und großzügige Pfosten-Riegel-Fassaden, die Innen- und Außenraum visuell miteinander verweben.

Ein Schlüsselaspekt der Planung ist die **intelligente Neuorganisation** der Erschließung, die Barrierefreiheit und Inklusion als selbstverständlichen Standard definiert. Während ein zentraler Aufzug im Neubau künftig alle Hauptebenen vom Hanggeschoss bis zum Erdgeschoss vernetzt, wurde für den umgebauten Verwaltungstrakt eine spezifische Lösung entwickelt: Die dort im Untergeschoss verorteten Sonderräume der OGS – wie Bibliothek, Ruheraum und Kinderküche – erhalten durch neue, bodentiefe Fenster einen direkten, barrierefreien Zugang vom Schulhof aus. So werden ehemalige Kellerzonen zu hellen, vollwertigen Lernlandschaften aufgewertet, die sich zum Außenbereich hin öffnen.

Auch energetisch markiert das Projekt einen konsequenten Schritt in die Zukunft. Das TGA-Konzept setzt auf regenerative Energien zur Minimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Eine effiziente Sole-Wärmepumpe übernimmt in Kombination mit Niedertemperatur-Fußbodenheizungen die Wärmeversorgung der Neubauten, während Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen der Pausenhalle und des OGS-Trakts solare Erträge sichern. Ergänzt wird alles durch eine komplett erneuerte Grundstücksentwässerung und moderne Lüftungstechnik in den Versorgungsbereichen.



Blick auf Bauteil H und P vom Schulhof gesehen

*Visualisierungen: © Beyss Architekten GmbH, 2026*

Beyss Architekten GmbH  
Haydnstraße 36  
53115 Bonn

T +49 228 9 45 54 52-0  
F +49 228 9 45 54 52-90

[office@beyss-architekten.de](mailto:office@beyss-architekten.de)